

Dr. Ipek Wiesmann veröffentlicht Kinderbuch „Tim und die verschwundenen Geschichten“

# Stadt mit Schatzsuche entdecken

Von Stephanie Sieme

**BILLERBECK.** Das Buch, das Dr. Ipek Wiesmann in den Händen hält, ist ganz besonders. Wer darin blättert, findet sich an vielen Orten wieder, denen er tagtäglich begegnet. Wer es liest, begibt sich auf eine spannende Tour durch Billerbeck. „Ich sehe die Orte oft aus einem anderen Blickwinkel. Ich frage mich immer, wie Kinder diese wahrnehmen“, sagt die Kinderbuchautorin, die seit vielen Jahren in den Bereichen Theaterpädagogik, Kindertheater und Kinderliteratur tätig ist. Aus dem Blick eines Kindes hat sie auch das Buch über Billerbeck geschrieben, das sich auch an die Jüngsten richtet.

„Tim und die verschwundenen Geschichten“ lautet der Titel. Das Kinderbuch mit Illustrationen von Volker Voigt, die „Orte, Begegnungen und Erlebnisse visuell erfahrbar“ machen, nimmt Kinder mit auf eine besondere Reise – unter anderem geht es zum Mahmal, zum Dom, zu einem Flieger und zur Kolvenburg. „Im Mittelpunkt steht Tim, der sich auf die Suche nach verborgenen Geschichten und geheimnisvollen Spu-



Freuen sich gemeinsam über das Buch: (v.l.) Birgitt Nachbar (Bürgerstiftung), Judith Schäpers (Stadt Billerbeck), Martin Braun (Bürgerstiftung), Dr. Ipek Wiesmann (Autorin) und Christian Frieling (Sparkasse Westmünsterland).

Fotos: Stephanie Sieme

ren in seiner Stadt begibt. Dabei entdeckt er bekannte Orte aus einer neuen, fantasievollen Perspektive“, er-

zählt Wiesmann. Begleitet wird die Hauptfigur Tim auf seinem Weg von Gänsen, die von den besonderen Orten und ihren spannenden Geschichten erzählen. Geschichten, die Tim sucht.

„Billerbeck ist meine Wahlheimat und ich lebe glücklich hier“, sagt die Autorin. „Ich möchte dieser Stadt etwas zurückgeben.“ Und was bleibe, sei eben ein Buch. „Ich schreibe gerne Geschichten“, erzählt sie. „Tim und die verschwundenen Geschichten“ ist nach vielen Veröffentlichungen in der Türkei das erste Buch, das sie in Deutschland veröffentlicht hat. Gefördert wurde das Projekt durch die Bürgerstiftung, die Sparkasse Westmünsterland und die Stadt Billerbeck. „Sie fanden die Idee gut, das war großes Vertrauen an mich und das Werk“, so die Autorin. Ein

Jahr hat sie daran gearbeitet – von der ersten Idee bis zum nun fertigen Schmöcker. Träger ist der Kunst- und Kulturverein, dessen Mitbegründerin Wiesmann ist und der das Offene Heimatmuseum in der Domstadt vor fünf Jahren realisiert hat. Das Buch führt auch an Orte dieses Museums, teilweise sind es Lieblingsorte der Billerbecker. Mit dem Buch soll die „Neugier auf die eigene Umgebung“ geweckt und die „Verbundenheit mit der Stadt“ gestärkt werden. Der Kunst- und Kulturverein möchte passend dazu auch Kinderführungen anbieten.

Das passt auch ins Programm der Stadt Billerbeck. „Wir haben schon einige Familienführungen“, so Judith Schäpers (Stadt Billerbeck). Angebote für Familien würden immer mehr in den Blick genommen. „Über ei-

nen QR-Code in dem Buch können Familien die Route auch selber abgehen, um ihre Heimat neu zu entdecken“, informiert sie. Denn mit dem Alltäglichen vor Augen werde man irgendwann blind, findet Wiesmann. „Billerbeck ist so eine schöne Stadt.“ Es sei ein Stadtrundgang mit einer kleinen Schatzsuche. Kinder sind mit ihren Familien eingeladen, Orte und historische Gebäude als Schätze zu entdecken.

Dr. Ipek Wiesmann freut sich über die Veröffentlichung ihres Buches – und sprudelt nur so vor vielen weiteren Ideen.

■ Erhältlich ist das Kinderbuch „Tim und die verschwundenen Geschichten“ (für Kinder ab vier Jahren) ab dem 1. April gegen eine Spende für den Kunst- und Kulturverein im Rathaus.



Auch das Mahmal gehört zu den Orten, denen im Buch ein Besuch abgestattet wird.